

STADT PRÜM – Stadtteil Steinmehlen



Initiative Zukunfts-Check Dorf

Ergebnisbericht Dorfentwicklungskonzept 2022

Potenzialanalyse zur demografischen Entwicklung



VERBANDSGEMEINDE
PRÜM

EIFELKREIS
BITBURG-PRÜM



Erarbeitet durch den Stadtteil Steinmehlen

- Klaus Holz (Ortsvertrauensmann)
- Sarah Kauth (Kümmerer)
- Johannes Holz

In Zusammenarbeit mit:

- **Stadt Prüm**
Johannes Reuschen (Bürgermeister Stadt Prüm)
- **Verbandsgemeinde Prüm**
Hans-Günter Wilwers (Fb 2, Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen)
Annette Henkel (Fb 2, Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen)
- **Eifelkreis Bitburg-Prüm**
Dipl.-Ing. (FH) Edgar Kiewel [Dorferneuerungsbeauftragter]
Katharina Scheer, M.A. [Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf]
Katarina Gerlach [Projektbearbeitung Zukunfts-Check Dorf]

Bearbeitungsstand: 26.10.2022



GLIEDERUNG

Gliederung	3
1. Ausgangssituation	4
1.1 Auslöser	5
1.2 Ziele	5
1.3 Vorgehensweise	6
2. Bestandsanalyse und Handlungserfordernisse	7
2.1 Strukturdaten	7
2.2 Grundversorgung/Gewerbe	10
2.3 Gastronomie/Tourismus/Kultur	11
2.4 Soziales/Kultur/Gesundheit.....	12
2.5 Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien	14
2.6 Gebäude	15
2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen	16
2.8 Kulturlandschaftselemente.....	17
2.9 Beeinträchtigungen	17
2.10 Flächenmanagement	18
3. Stärken und Schwächen	20
3.1 Stärken/Chancen	20
3.2 Schwächen/Risiken.....	20
4. Prioritäten der Handlungserfordernisse	21
5. Anhang	25



1. AUSGANGSSITUATION

Steinmehlen ist ein Stadtteil der Stadt Prüm, diese wiederum gehört zur Verwaltungseinheit der Verbandsgemeinde Prüm. Steinmehlen verfügt über ein Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr 1989. Daher hat sich der Stadtrat per Beschluss am 07.07.2020 dazu entschieden, dass der Stadtteil an der Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ des Eifelkreis Bitburg-Prüm teilnimmt (siehe Anhang). Durch die Teilnahme am bzw. Durchführung des „Zukunfts-Check Dorf“ wird Steinmehlen das Dorferneuerungskonzept aktualisieren.

Das vorliegende Konzept wurde mit großem Engagement der Bürgerinnen und Bürger und Arbeitskreismitglieder erstellt.



Luftaufnahme

Quelle: LVermGeo RLP



1.1 Auslöser

- Strukturwandel in der Landwirtschaft und daraus resultierende Funktionsverluste von ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäuden
- demografische Entwicklung
- Wertewandel
- Funktionsverlust und teilweiser Zerfall von ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäuden
- Anpassung des bestehenden, veralteten Dorferneuerungskonzeptes an sich geänderte gesellschaftliche Herausforderungen
- Beginnender Gebäudeleerstand, Tendenz zunehmend
- Demografische Entwicklung mit zunehmender Überalterung der Bevölkerung
- Zunehmend fehlende Arbeitsplätze in ländlichen Regionen
- Abwanderung junger Bewohner zu Ausbildungs- und Arbeitsplätzen

1.2 Ziele

- Daseins-Vorsorge
- Auseinandersetzung mit der zukünftigen Eigenentwicklung
- Erhalt des Stadtteils und der Gemeinschaft
- Erkennen der eigenen örtlichen Potenziale
- Bewusstseins-Schaffung
- Konzeption individueller, bedarfsorientierter und nachhaltiger Entwicklungsstrategien mit Blick auf interkommunale Kooperation
- Verbesserung der Mobilität
- Zufriedenheit der Bürger beibehalten
- Attraktiven Lebensort für junge Familien darstellen
- Erhalt und Ausbau von Traditionen
- Identifizierung von Maßnahmen zur Verhinderung von Abwanderung und Überalterung
- Einbeziehung möglichst vieler Einwohner in die Zukunftsgestaltung der Gemeinde
- Sicherung der Lebensqualität im Stadtteil für alle Generationen



1.3 Vorgehensweise

- Arbeitsgruppen von Fachkräften entwickeln in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm den Zukunfts-Check Dorf
- In acht Modellgemeinden, jeweils eine aus jeder Verbandsgemeinde sowie der Stadt Bitburg, wird der Zukunfts-Check Dorf getestet
- Durch Förderung des Landes Rheinland-Pfalz kann der Zukunfts-Check Dorf mit 170 Ortsgemeinden durchgeführt werden.
- Start vor Ort mit Workshop-Veranstaltung: Bürgerinnen und Bürger von Steinmehlen hielten in einer Auftaktveranstaltung am 07.09.2020 die Stärken/Chancen und Schwächen/Risiken für des Stadtteils fest, auf deren Basis Arbeitskreise benannt wurden.
- Erhebung von Daten und Ermittlung des IST-Zustandes durch die Gemeinden
- Auswertung der vor Ort erhobenen Daten durch die Gemeinde
- Feststellung von Chancen und Defiziten
- Einwohnerbefragung
- Transparenz in der Öffentlichkeit: Präsentation und Diskussion des Maßnahmenkatalogs vor bzw. mit der Gemeinde
- Dokumentation der Ergebnisse im Rahmen einer von Gemeinde, Verbandsgemeinden und Kreisverwaltung gemeinsam erarbeiteten Handlungsempfehlung
- Erstellung und Veröffentlichung des vorliegenden Abschlussberichtes
- Zukünftig soll eine regelmäßige Kontrolle der Umsetzungsaktivitäten sowie eine Überprüfung und Aktualisierung des erarbeiteten „Zukunfts-Checks Dorf“ in einem regelmäßigen Rhythmus stattfinden.



2. BESTANDSANALYSE UND HANDLUNGSERFORDERNISSE

Anlass und Ziel

Das Ziel des Zukunfts-Checks Dorf in dem Stadtteil Steinmehlen besteht darin zu ermitteln, welche Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen zukünftig angegangen werden müssen, um Steinmehlen zukunftsfähig aufzustellen und weiterhin lebens- und liebenswert zu halten. Im Rahmen des Projektes wird ein ganzheitlicher Ansatz im Zuge eines integrierten Entwicklungskonzeptes verfolgt, denn die Handlungsempfehlungen sollen auch den örtlichen bzw. überörtlichen Regelungsansatz in Bereichen wie z.B. Soziales oder Gesundheitswesen berücksichtigen. Der Zukunfts-Check Dorf soll den Stadtteil und ihre Bürgerinnen und Bürger in die Lage versetzen, eigenständig die örtlichen Potenziale zu ermitteln und zukunftsfähige Strategien zu entwickeln. Der ganzheitliche und lokale Ansatz soll die Akteure vor Ort einbinden, da diese die örtlichen Gegebenheiten genau kennen und daher entsprechende Kompetenzen besitzen, um die notwendigen Handlungsfelder und konkret notwendige Maßnahmen im Rahmen des Dorfchecks benennen zu können.

2.1 Strukturdaten

Lage und Gemeindecharakter

Steinmehlen ist Bestandteil der Verbandsgemeinde Prüm im Eifelkreis Bitburg-Prüm und bildet einen Stadtteil der Stadt Prüm. Bis Ende 1973 war Steinmehlen eine eigenständige Gemeinde und wurde am 01.01.1974 in die Stadt Prüm eingemeindet. Prüm liegt im nördlichen Teil des Eifelkreises in der „Schneifel“. Die Gemarkung von Steinmehlen umfasst eine Fläche von 212 Hektar, der höchste Punkt des Ortes befindet sich bei 510 Metern über NN.

Trotz der Lage von Steinmehlen mitten im Naturpark Nordeifel ist die Gemeinde zurzeit kein Mitglied des Naturparks. In Steinmehlen wurde Mitte der 80er ein Flurbereinigungsverfahren durchgeführt, das Dorferneuerungskonzept stammt aus dem Jahre 1989.

Verkehrsanbindung und Telekommunikationsinfrastrukturen

Trier ist als nächstgelegenes Oberzentrum in circa 60 Kilometern zu erreichen, das nächstgelegene Mittelzentrum ist das circa 7 Kilometer entfernte Stadtzentrum von Prüm. Steinmehlen liegt circa 5 Kilometer abseits der Autobahn A 60, die Steinmehlen mit Luxemburg, Belgien und weiteren großen Oberzentren verbindet. Die nächstgelegene Autobahnanschlussstelle ist in Niederprüm, die nächstgelegenen Bahnhöfe befinden sich in Gerolstein bzw. Jünkerath.

Zurzeit verfügt Steinmehlen lediglich über eine Schul- und Kindergartenbusverbindung nach Niederprüm/Prüm, diese orientiert sich dabei jedoch am Bedarf im Rahmen der Schülerbeförderung.



Die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird aktuell jedoch trotzdem als ausreichend bewertet.

Mit der Umsetzung des neuen ÖPNV-Konzeptes RLP im Eifelkreis wird erstmalig ein integrierter Taktfahrplan eingeführt. So wird jede Gemeinde in der Hauptverkehrszeit mindestens im 2-Stunden-Takt an den übergeordneten ÖPNV angebunden. Damit wird das bestehende Angebot entgegen dem allgemeinen Trend im ländlichen Raum sowohl zeitlich als auch räumlich wesentlich ausgeweitet. Somit ist eine Verbesserung der Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln in naher Zukunft zu rechnen.

Die Breitbandversorgung ist hingegen nicht ausreichend, ein weiterer Ausbau ist dringend erforderlich. Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung ist eine ausreichende Internetversorgung unerlässlich. Für die Zukunft ist es wichtig, am digitalen Fortschritt teil zu haben und regelmäßig Erneuerungen vorzunehmen.

Innerhalb der Ortslage ist die Mobilfunkgrundversorgung weitestgehend vorhanden und wird aktuell weiter ausgebaut.

Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur

Bei einer Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung der letzten 40 Jahre zeigt sich, dass sich die Einwohnerzahl nur unwesentlich verändert hat. Die leichten Schwankungen sind im üblichen Rahmen und weisen keine Besonderheiten auf.

Bevölkerungsentwicklung	
Jahr	Bevölkerungszahl
1980	72
1990	74
2000	71
2019	76

Quelle: Aktuelle Einwohnerliste der Verbandsgemeinde Prüm

Im Vergleich mit anderen Gemeinden gleicher Größenklasse zeigt sich, dass der Altersdurchschnitt in Steinmehlen vergleichsweise hoch ist. In der Altersklasse der 0 bis 20-Jährigen liegt der Vergleichswert bei 18 %, Steinmehlen hat hingegen nur 14 % junge Einwohner. Die mittlere Altersklasse entspricht hingegen dem Durchschnittswert. Folgemäßig ist jedoch der Prozentsatz



der über 65-Jährigen erhöht. Hier liegt der Durchschnittswert bei 21%, in Steinmehlen gibt es 25% ältere Einwohner.

Altersstruktur - Steinmehlen im Vergleich mit Ortsgemeinden gleicher Größenklasse (unter 500 EW) (Stand 31.12.2014)		
Altersklasse	Steinmehlen	Vergleich
0 - 20 Jahre	14 %	18 %
20 - 65 Jahre	61 %	61 %
über 65 Jahre	25 %	21 %

Quelle: Aktuelle Einwohnerliste der Verbandsgemeinde Prüm

Handlungserfordernisse Strukturdaten:

- Breitbandversorgung ausbauen und regelmäßig an den digitalen Fortschritt anpassen



2.2 Grundversorgung/Gewerbe

Grundversorgung

Im Stadtteil Steinmehlen mit circa 80 Einwohnern stehen vor Ort keine Einrichtungen zur Versorgung der Bevölkerung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs zur Verfügung. Die wesentlichen Einrichtungen zur Versorgung der Bevölkerung sind jedoch im Umkreis von bis zu 10 Kilometern erreichbar. Ergänzend gibt es ein Angebot zur Versorgung durch Lieferservices, rollende Märkte etc. Das bestehende Angebot wird als ausreichend bewertet.

Gewerbe

Der Stadtteil Steinmehlen verfügt im Hinblick auf die Einwohnerzahl, Lage und Funktion über keine eigene Wirtschaftsstruktur. Es gibt nur einen Betrieb aus dem Bereich Handel, Handwerk und Dienstleistung in Steinmehlen. Aufgrund der Zugehörigkeit zur Stadt Prüm wird das bestehende Angebot jedoch als ausreichend bewertet. In Anbetracht der Einwohnerzahl, der Lage und Funktion des Stadtteils kann man auch zukünftig nicht von einer wirtschaftlichen Entwicklung ausgehen.

Handlungserfordernisse Grundversorgung/ Gewerbe:

- Grundversorgung weiterhin sicherstellen
- Angebot der Betriebe in den Nachbargemeinden erhalten und stärken



2.3 Gastronomie/Tourismus/Kultur

Steinmehlen verfügt über nur wenig eigene örtliche touristische Infrastruktur. Im Ort ist keine Gaststätte vorhanden, es gibt jedoch einige Ferienwohnungen. Verschiedene Wanderwege sind von Steinmehlen aus erreichbar. Die nächsten Sport- und Freizeiteinrichtungen sind in 5 Kilometern in Niederprüm erreichbar. Der circa 7 km entfernte Stadtkern von Prüm bietet darüber hinaus ebenfalls ein breites Angebot.

Das aktuelle Angebot in Steinmehlen selbst wird als nicht ausreichend bewertet und soll hinsichtlich der Sport- und Freizeiteinrichtungen ausgebaut werden. Beispielsweise soll ein Fitness- und Bewegungspfad gemeinsam mit dem Nachbarort Weinsfeld errichtet werden. Hierdurch soll auch die Beziehung zum Nachbarstadtteil Weinsfeld gestärkt und die interkommunale Zusammenarbeit gefördert werden.

Der Eifelkreis Bitburg-Prüm bietet eine vielfältige touristische und kulturelle Infrastruktur. Beispielsweise Premium-Wanderwege, regionales und großräumiges Radwegenetz, Stauseen, Kletterparks, Reiterhöfe, Freizeitparks (z.B. Eifelpark Gondorf, Dino-Park Erzen), Zoos, Schwimmbäder etc. sowie Burgen und Schlösser, Besucherzentrum Bitburger Brauerei, Museen etc. Durch den Ausbau der eigenen touristischen Infrastruktur könnte Steinmehlen noch besser von dem grundsätzlich attraktiven Standort profitieren.

Handlungserfordernisse Gastronomie/ Tourismus/ Kultur:

- Örtliche/Umliegende touristische Infrastruktur nutzen und fördern, um den Ort attraktiver zu gestalten
- Fitness-/ Bewegungspfad gemeinsam mit dem Nachbarort Weinsfeld errichten



2.4 Soziales/Kultur/Gesundheit

In Steinmehlen gibt es wenige Angebote im Bereich Soziales, Kultur und Gesundheit. Wichtige Einrichtungen wie Schule, KiTa etc. sind in einem angemessenen Umkreis von 5 bis 7 Kilometern zu erreichen. Eine ausreichende Versorgung ist somit gewährleistet.

Eine Kapelle ist im Ort vorhanden. Sie gehört der Pfarrei Niederprüm an und es finden in regelmäßigen Abständen Gottesdienste statt. Patron der Kapelle ist der alttestamentarische „Dulder Job“ (auch: geduldiger Hiob). Die Kapelle liegt im Ortszentrum und wird leider von immer weniger Personen besucht, was nicht zuletzt der angespannten epidemischen Lage (Corona) zu schulden ist.

Das bürgerschaftliche Engagement in Steinmehlen ist durchschnittlich. Das Angebot der sonstigen sozialen und kulturellen Aktivitäten ist ebenfalls durchschnittlich. Im Ort werden verschiedene Bräuche wie das Burgbrennen, Klappern, gemeinsames Maibaumaufstellen, Martinszug usw. gepflegt. Hierzu fehlt jedoch häufig ein geeigneter Platz für alle Altersgruppen, wie z.B. ein Dorfgemeinschaftsplatz, wo diese Bräuche veranstaltet werden können. Dadurch besteht die Gefahr, dass die Bräuche in Vergessenheit geraten.

Im Ort gibt es einen Spielplatz. Dieser ist jedoch in einem eher schlechten Zustand und es wäre eine umfassende Renovierung nötig, um dort auch in Zukunft das gefahrlose Spielen der wachsenden jungen Bevölkerung zu garantieren. Des Weiteren befindet sich der Spielplatz auf Privatgelände, das jederzeit wegen Eigenbedarfs anderweitig gebraucht werden könnte. Daher hat die Stadt bereits ein Grundstück in der Ortsmitte erworben, um den Spielplatz umzulegen. Bei der Umlegung sollen dann die alten Spielgeräte durch neue und sichere Geräte ausgetauscht werden.

Steinmehlen verfügt über einen Verein, dies ist die Freiwillige Feuerwehr. Darüber hinaus wird das Vereinsangebot durch interkommunale Kooperationen mit Nachbargemeinden im Bereich Sport, Musik etc. ergänzt. So kann das Angebot im Bereich des Vereinslebens aufrechterhalten werden.

- Gemeinsame Freizeitmannschaft mit Weinsfeld
- Musikverein Niederprüm
- Viele weitere Vereine in und um Prüm

Aktuell findet vier Mal im Jahr ein Seniorennachmittag zum Austausch der älteren Generation statt. Dieser findet in gemeinsamer Zusammenarbeit mit dem Nachbar-Stadtteil Weinsfeld statt. Ein Angebot für die jüngere Bevölkerung, wie z.B. eine Jugendgruppe, gibt es derzeit nicht.



Steinmehlen verfügt über keine eigene hausärztliche Versorgung, diese ist jedoch in einem Umkreis von unter 15 km erreichbar. Die Versorgung durch Fachärzte, Krankenhaus, Rettungswache sowie Seniorenheim ist in einem Radius von weniger als 15 Kilometer erreichbar.

Das örtliche Pflege- und Betreuungsangebot ist durch verschiedene Pflegedienste sowie durch Caritas, Rotes Kreuz etc. gewährleistet.

Das bestehende Angebot wird als nicht ausreichend eingestuft. Das Angebot soll ausgebaut werden hinsichtlich der Renovierung des Spielplatzes und der Errichtung eines geeigneten Dorfplatzes um die Dorfgemeinschaft erhalten zu können.

Handlungserfordernisse Soziales/Kultur/Gesundheit (Zutreffendes auswählen):

- Angebote schaffen, zur Verbesserung und Aufrechterhaltung des gemeinschaftlichen örtlichen Lebens (Dorfplatz mit neuem Spielplatz auf dem neu erworbenen Grundstück der Stadt)
- Ausbau der Senioren- und Jugendarbeit durch den Ausbau der Seniorennachmittage zu einem gemeinsamen Treffen mit der jungen Generation um z.B. Spielenachmittage zu veranstalten oder gemeinsam Insektenhotels zu bauen
- Integration der Neubürger
- Ausbau interkommunaler Kooperationen mit Nachbargemeinden
- Erhalt und Pflege des Brauchtums



2.5 Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien

Die Größe der Gemarkung beträgt 224 Hektar, wovon lt. Statistischem Landesamt ca. 136 Hektar landwirtschaftliche Nutzflächen und rund 88 Hektar Wald sind. Damit ist die Gemeinde deutlich landwirtschaftlich geprägt.

Dem Stadtteil Steinmehlen ist im noch aktuellen regionalen Raumordnungsplan (ROP) die besondere Funktion „Landwirtschaft“ zugewiesen, die sie auch im ROP neu behalten soll. Von daher hat die Landwirtschaft für Steinmehlen immer noch eine Bedeutung.

Die Landwirtschaft hat in den letzten 40 Jahren einen bedeutenden Strukturwandel im Hinblick auf Technisierung, Flächenbewirtschaftung, Viehbestand und Größe der Betriebe erfahren. Um ein wirtschaftliches Arbeiten zu ermöglichen, mussten sich die landwirtschaftlichen Betriebe stark verändern bzw. an die heutigen Gegebenheiten anpassen. Es gibt in Steinmehlen heute keine landwirtschaftlichen Betriebe mehr. Dementsprechend werden durch den Ort selber auch keine Fläche mehr bewirtschaftet. Die landwirtschaftlichen Flächen sind komplett an Haupterwerbslandwirte der Nachbargemeinden verpachtet.

Aufgrund der Größe der Waldflächen (88 Hektar) hat der Wald eine Bedeutung. Der Wald wird hauptsächlich privat genutzt. Neben den ökologischen Aspekten bietet der Wald auch eine Einkommensgrundlage für die Privatwaldbesitzer. Die Auswirkungen des Klimawandels sind jedoch durch zunehmende Waldschädigungen erkennbar. Der Klimawandel wirkt sich negativ auf die Ökologie, den Wasserhaushalt sowie auf die Einnahmesituation der Waldbesitzer aus.

Ein Flurbereinigungsverfahren wurde in den Jahren 1984/85 durchgeführt und abgeschlossen. Die Wirtschaftswege sind in einem teils mittleren bis schlechtem Zustand, weil die Wege für die heutigen landwirtschaftlichen Maschinen nicht ausreichend ausgebaut sind. Hier besteht dringender Handlungsbedarf in den nächsten Jahren.

Es befinden sich in der Gemarkung Steinmehlen keine Anlagen für erneuerbare Energien. Es gibt drei Privathäuser mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach. Außerdem haben mittlerweile mehrere Privathaushalte auf Pellets-Heizungen umgerüstet. Die Steinmehlener Bevölkerung hat erkannt, dass in diesem Bereich privat in den kommenden Jahren gehandelt werden muss.

Handlungserfordernisse Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien:

- Ausbau der Wirtschaftswege
- Anpflanzung neuer Waldflächen mit klimaangepassten Bäumen
- Umrüstung von alten Heizungsanlagen
- Ausbau von Photovoltaikanlagen



2.6 Gebäude

Gebäudenutzung

Im Stadtteil Steinmehlen sind hauptsächlich Einfamilienhäuser vorhanden, die als Wohnraum genutzt werden. Das Ortsbild wird durch die Kapelle und das Feuerwehrhaus geprägt. In Steinmehlen gibt es eine eher aufgelockerte Bebauung. Auf den Grundstücken ist genug Platz für die Einfamilienhäuser. Die Meisten haben noch zusätzlich eine Garage auf dem Grundstück und einen schönen großen Garten bzw. Rasen.

Die Gebäude in der Pann werden als Wochenendhäuser genutzt. Die Besitzer sind nicht regelmäßig im Ort.

Leerstandsrisiko

Im Ort gibt es kaum Leerstand. Leerstehende Gebäude stehen im Herscheider Weg und in der Pann. Diese Gebäude befinden sich eher am Ortsrand. Das Gebäude im Herscheider Weg ist Sanierungsbedürftig und wird nicht genutzt. Ein vermehrtes Leerstandsrisiko ist im Ort jedoch nicht festzustellen.

Gebäudezustand

Die meisten Gebäude im Ort sind in einem guten Zustand. Es gibt ein paar Gebäude, bei denen eine Sanierung notwendig ist. Dies betrifft jedoch meistens die Nebengebäude und nicht die Wohnhäuser. Bei einem Gebäude ist eine komplette Sanierung notwendig oder es müsste sogar gegebenenfalls abgerissen werden.

Handlungserfordernisse Gebäude:

- Sanierung bzw. Abriss schlechter Bausubstanz



2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen

Wir haben insgesamt vier öffentliche Plätze im Ort, diese sind der Friedhof, die Kirche, der Spielplatz und ein Buswartehäuschen. Alle vier liegen im Ortskern. Der Friedhof und die Kirche befinden sich in einem guten Zustand.



Der Spielplatz befindet sich, wie in Kapitel 2.4 erläutert, in einem schlechteren Zustand, da er bereits älter ist und einige Spielgeräte dringend ausgetauscht werden müssen. Zudem soll der Spielplatz an einem anderen Ort umgesiedelt werden, das entsprechende Grundstück wurde schon von der Stadt gekauft. Im Zuge dessen werden die alten Spielgeräte ausgetauscht.

Das Bushäuschen befindet sich ebenfalls in einem renovierungsbedürftigen Zustand und sollte nochmal gestrichen. Diese Maßnahme tritt jedoch zunächst hinter die anderen, dringender erforderlichen Maßnahmen (wie z.B. den Spielplatz) zurück, da das Häuschen voll nutzbar ist und es sich hier eher um eine Verschönerung handelt.

Das Angebot an öffentlichen Plätzen ist nicht ausreichend, da im Ort, wie bereits in Kapitel 2.4 erwähnt, ein Dorfplatz oder ähnliches als Treffpunkt für die Bevölkerung fehlt. Dieser könnte neben dem Spielplatz auf dem neu erworbenen Grundstück der Stadt Prüm errichtet werden.

Das Straßennetz ist insgesamt vom Angebot ausreichend. Der Zustand sowie die Gestaltung der Kreis- und Gemeindestraßen sind schlecht. Die Wirtschaftswege sind vom Zustand mittelmäßig und die Gestaltung ist befriedigend. Ein weiterer Ausbau und die teilweise Sanierung ist erforderlich.

Grün- und Freiflächen sind einige vorhanden. Diese sind in einem guten Zustand. Streuobstwiesen oder markante Baumreihen gibt es im Ort nicht. Hier ist das Angebot ausreichend.

Handlungserfordernisse Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen:

- Zentralen Treffpunkt (Dorfplatz) für Jung und Alt schaffen, bspw. auf dem neu erworbenen Grundstück für den Spielplatz (vgl. Kapitel 2.4)
- Renovierung des Bushäuschens



2.8 Kulturlandschaftselemente

Der Stadtteil Steinmehlen verfügt kaum über Kulturlandschaftselemente, die den Ort und die Gemarkung charakterisieren.

Im Ort gibt es laut der Denkmalliste des Eifelkreises Bitburg-Prüm keine Kulturdenkmäler. Jedoch wäre als ein Kulturlandschaftselement die Kapelle „Der Dulder Job“, die sich im Ortskern befindet, zu nennen. Im Jahr 1867 wurde in Steinmehlen eine erste Kirche eingeweiht und im Jahr 1960 abgebrochen. Die heutige Kapelle aus einem Saalbau, einem Seitenturm und gewölbter Holzdecke wurde im Jahr 1963 errichtet. Sie hat auf der Südseite vier Rundbogenfenster mit Glasmalerei. Themen sind: Geburt Jesu, Taufe Jesu, Johannes und Maria mit dem toten Jesus. Außerdem sind Figuren von Ignatius von Loyola, Hiob (Dulder Job), Wendelin, Johannes Nepomuk sowie eine hölzerne Muttergottes-Statue vorhanden. Zur Ausstattung gehört ferner ein Harmonium.



Außerdem finden sich vier historische Wegekreuze auf dem Gemeindegebiet sowie ein Friedhofskreuz. Kapelle und Kreuze befinden sich in einem guten Zustand, so dass zur Zeit keine Handlungserfordernisse bestehen.

Handlungserfordernisse Kulturlandschaftselemente:

- Keine Handlungserfordernisse

2.9 Beeinträchtigungen

Beeinträchtigungen im Dorf sind aktuell keine bekannt.

Handlungserfordernisse Beeinträchtigungen:

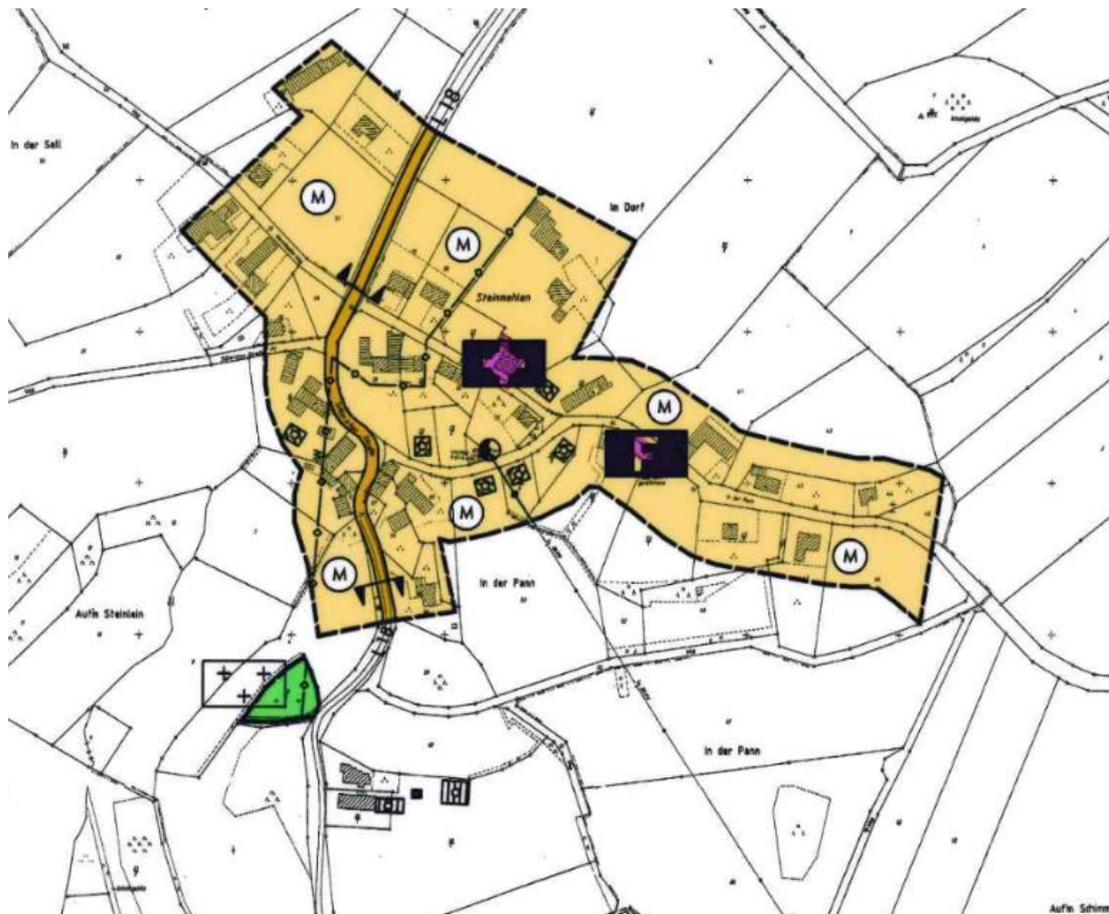
- Keine Handlungserfordernisse

2.10 Flächenmanagement

Steinmehlen ist ein Stadtteil der Stadt Prüm. Die Stadt Prüm fungiert als Mittelzentrum in der Region. Im noch aktuellen Raumordnungsplan (ROP) sind ihr die besonderen Funktionen Erholung, Wohnen und Gewerbe zugeordnet. Im ROPneu/E soll sie zusätzlich die Funktion Landwirtschaft erhalten.

Der Flächennutzungsplan von Steinmehlen weist Flächen für Mischbebauung aus.

Auszug aus dem Flächennutzungsplan der VG Prüm – Stadtteil Steinmehlen



Quelle: Verbandsgemeinde Prüm

In Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Verbandsgemeinde Prüm wurden die in das System RAUM+Monitor eingetragenen Bauflächenpotenziale an die Flächenausweisung des derzeit gültigen Flächennutzungsplans (vgl. Abbildung im Anhang) angepasst. Dabei wurde festgestellt, dass in der Ortsgemeinde prinzipiell noch insgesamt 6 Baulücken vorhanden sind.

In einem nächsten Schritt wurde die derzeitige Verfügbarkeit dieser Baulücken bei den entsprechenden Eigentümern abgefragt. Hierbei ergab sich, dass momentan keines der genannten Grundstücke zum Verkauf steht (vgl. Auszug aus RAUM+Monitor im Anhang). Zusätzlich bestehen noch zwei Außenreserven sowie eine Innenpotentialfläche. Diese Potenziale



könnten für eine Bebauung in Betracht gezogen werden, sofern alle derzeit offenen Baugrundstücke in Zukunft entweder bebaut oder tatsächlich dauerhaft durch die Eigentümer blockiert sind (vgl. hierzu auch Auszug aus dem System RAUM+Monitor „Bauflächenpotenziale“ im Anhang).

Anfang 2020 wurde ein Verfahren zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der bebauten Ortslage Steinmehlen durchgeführt. Dieses wurde 2021 abgeschlossen.

Handlungserfordernisse Flächenmanagement:

- Aktuell keine Handlungserfordernisse



3. STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

Die Stärken und Chancen sowie Schwächen und Risiken sind im Workshop im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum Zukunfts-Check Dorf mit allen Anwesenden zusammengestellt worden. Details sind der Dokumentation der Auftaktveranstaltung (siehe Anhang) zu entnehmen.

3.1 Stärken/Chancen

- die Ortsgemeinschaft und die gemeinsamen Bräuche die regelmäßig gepflegt werden
- die ortsübergreifende Zusammenarbeit mit dem Nachbarstadtteil Weinsfeld
- das rege Vereinsleben der Freiwilligen Feuerwehr Steinmehlen
- das Miteinander und die Hilfsbereitschaft innerhalb des Dorfes

3.2 Schwächen/Risiken

- Fehlender Dorfgemeinschaftsplatz als Treffpunkt
- Spielplatz in einem schlechten Zustand
- Keine Freizeiteinrichtungen



4. PRIORITÄTEN DER HANDLUNGSERFORDERNISSE

Die kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen werden folgendermaßen gegliedert: als Ausgangsdatum wurde hierbei die Fertigstellung des Abschlussberichtes des Zukunfts-Checks Dorf gesetzt. Von diesem Zeitpunkt an laufen drei Bearbeitungszeiträume von unterschiedlicher Dauer: bis 2 Jahre, 3 bis 5 Jahre und über 5 Jahre. Die 3 bestehenden Kategorien kurz-, mittel und langfristig wurden vom Arbeitskreis/von den Arbeitskreisen um eine weitere Kategorie erweitert. In diese Kategorie wurden die Maßnahmen eingeordnet, die bereits jetzt gut laufen und in den nächsten Jahren fortgeführt und ausgeweitet werden sollen.

- *kurzfristige Maßnahmen* *bis 2 Jahre (Ende 2024)*
- *mittelfristige Maßnahmen* *3 bis 5 Jahre (Ende 2027)*
- *langfristige Maßnahmen* *> 5 Jahre (Ende 2027 und darüber hinaus)*
- *dauerhafte Maßnahmen* *laufend und dauerhaft*

Hierbei handelt es sich um Überlegungen des für den „Zukunfts-Check Dorf“ berufenen Arbeitskreises/der berufenen Arbeitskreise, die sich aus den herausgestellten Handlungserfordernissen ergeben. Die aus den Handlungserfordernissen abgeleiteten Maßnahmen sollen den jetzigen und zukünftigen Entscheidungsträgern in der Gemeinde eine Grundlage bieten, um Steinmehlen weiterhin lebens- und lebenswert zu gestalten.

Dabei wurde eine Einordnung der Maßnahmen zwar in die zeitlichen Kategorien vorgenommen, aber eine weitere Priorisierung der Maßnahmen innerhalb der zeitlichen Kategorien ist im Rahmen der jährlichen Haushalts- und Investitionsberatungen der Gemeinde vorgesehen. So soll eine Flexibilität des Gemeinderats im Hinblick auf die zukünftige Haushaltslage und evtl. Kostensteigerungen erhalten werden. Die im Maßnahmenkatalog aufgeführten Maßnahmen stellen somit Projektideen dar, die im Einzelnen planerisch und konzeptionell noch weiter zu entwickeln sind. Daher kann an dieser Stelle noch kein konkreter Kosten- und Finanzierungsplan aufgestellt werden.

Weiterhin ist die regelmäßige Fortschreibung des aus dem Zukunfts-Check Dorf entstandenen Dorfentwicklungskonzeptes als eine dauerhafte Aufgabe vorgesehen.



Kurzfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (bis Ende 2024)		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
1	Soziales / Öffentliche Plätze	Schaffung eines Dorfplatzes In unserer Maßnahme der höchsten Priorität ist das Ziel, einen Dorfplatz zu errichten. Dieser Dorfplatz soll einen Treffpunkt für alle Generationen bilden und zum Verweilen einladen. Hierfür kann das neu erworbene Grundstück der Stadt Prüm im Ort genutzt werden.
2	Gastronomie / Tourismus / Kultur	Errichtung Fitness- und Bewegungspfad zwischen Steinmehlen und Weinsfeld Im Rahmen dieses Projekts soll auch die Beziehung zum Nachbarort Weinsfeld gestärkt werden. Hierzu soll ein gemeinsamer Fitness-/ Bewegungspfad vom neuen Dorfplatz in Steinmehlen nach Weinsfeld zu ihrem neu gestalteten Bachlauf führen.
3	Soziales / Kultur / Gesundheit	Senioren- und Jugendarbeit ausbauen Die Seniorennachmittage sollen ausgebaut werden zu einem Treffen für Jung und Alt, wo z.B. gemeinsam Insektenhotels gebaut werden können um den Bachlauf sowie den Dorfplatz attraktiv zu gestalten.
4	Soziales / Öffentliche Plätze	Umlegung und Neugestaltung des Spielplatzes Der aktuelle Spielplatz erfüllt nicht mehr den Standard den man sich wünscht, um Kinder sicher dort spielen zu lassen. Des Weiteren befindet der Spielplatz sich auf Privatgelände, das jederzeit wegen Eigenbedarfs anderweitig gebraucht werden könnte. Bei dieser Maßnahme soll der Spielplatz auf eine neue Stelle im Ort verlegt werden. Bei der Umlegung sollen die aktuellen Geräte durch neue und sichere Geräte ausgetauscht werden. Hier soll ein sicheres Spielen für die Kinder gewährleistet werden durch eine Einzäunung des Spielplatzes.
5	Strukturdaten	Breitbandversorgung ausbauen Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung ist eine ausreichende Internetversorgung unerlässlich. Für die Zukunft ist es wichtig, am digitalen Fortschritt teil zu haben und regelmäßig Erneuerungen vorzunehmen.
6	Gastronomie / Tourismus / Kultur	Touristische Infrastruktur stärken Örtliche und umliegende touristische Infrastruktur nutzen und fördern, um den Ort attraktiver zu gestalten.



Mittelfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (2024 – 2027)		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
7	Öffentliche Plätze	Renovierung der Bushaltestelle Bei dieser Maßnahme soll das Bushäuschen nochmal gestrichen und renoviert werden.
8	Land- und Forstwirtschaft / Erneuerbare Energien	Ausbau und Sanierung der Wirtschaftswege Die Wirtschaftswege sind teilweise in einem schlechten Zustand und nicht für die Größe der heutigen Maschinen ausgelegt. Daher ist ein Ausbau und die teilweise Sanierung dringend erforderlich.
9	Gebäude	Sanierung bzw. Abriss schlechter Bausubstanz Ein Gebäude in Steinmehlen befindet sich in einem so schlechten Zustand, dass eine Sanierung oder ggf. sogar ein Abriss erforderlich ist.
10	Soziales / Kultur / Gesundheit	Interkommunale Kooperation ausbauen Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden pflegen und weiter ausbauen, um evtl. Unterversorgungen in Steinmehlen auszugleichen.
11	Land- und Forstwirtschaft / Erneuerbare Energien	Erneuerbare Energien ausbauen Umrüstung von alten Heizungsanlagen und Ausbau von Photovoltaikanlagen durch die Privatbesitzer.

Langfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (2027 und später)		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
12	Land- und Forstwirtschaft / Erneuerbare Energien	Anpflanzung neuer Waldflächen Aufgrund des Klimawandels soll eine Anpflanzung neuer Waldflächen mit klimaangepassten Bäumen erfolgen.



Dauerhafte Handlungserfordernisse und Maßnahmen		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
13	Grundversorgung / Gewerbe	Grundversorgung Grundversorgung weiterhin sicherstellen.
14	Grundversorgung / Gewerbe	Grundversorgung und Gewerbe Angebot der Betriebe in den Nachbargemeinden erhalten und stärken.
15	Soziales / Kultur / Gesundheit	Neubürger Integration der Neubürger.
16	Soziales / Kultur / Gesundheit	Brauchtum Erhalt und Pflege des Brauchtums



5. ANHANG

Beschluss zur Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“

Dokumentation zur Auftaktveranstaltung am 07.09.2020

Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotentiale: Datenblätter)

Thematische Karten zum Gebäudebestand

- Themenkarte Gebäudenutzung
- Themenkarte Gebäudezustand
- Themenkarte Leerstandsrisiko

Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotentiale: Übersichtskarte)

Maßnahmenplan



Beschluss zur Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“



Dokumentation zur Auftaktveranstaltung am 07.09.2020



Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotentiale: Datenblätter)

